



TIROLER ROHRE

Ausschreibungstexte für
Rammpfähle aus duktilem Gusseisen
nach ÖNORM B 2567

www.trm.at – Duktile Gussrammpfähle - www.trm.at

Projekt: Rammpfähle aus duktilem Gusseisen
nach ÖNORM B 2567: 2012

Auftraggeber:

Erstellt von: Tiroler Rohre GmbH
Anwendungstechnik
+43 5223-503
Innsbrucker Straße 51
6060 Hall in Tirol
Austria

www.trm.at

Inhaltsverzeichnis

LG 20	Spezialtiefbau	3
20.01	Rammpfähle aus duktilem Gusseisen	3
20.01.90A	Einrichten u. Räumen Rammanlage mit Verpresseinheit	3
20.01.90B	Umstellen Rammanlage mit Verpresseinheit	4
20.01.90C	Stilliegezeit Gerät u. Bedienung Rammpfahl	4
20.01.90D	Stilliegezeit Gerät	4
20.01.90E	Rammpfahl aus duktilem Gusseisen, d=118mm	4
20.01.90F	Rammpfahl aus duktilem Gusseisen, d=170mm	5
20.01.90G	Aufzählung schrägrammen	5
20.01.90H	Bewehrung für Zugpfahl	5
20.01.90I	Mantelverpressung mit Beton	5
20.01.90J	Mantelverpressung, Mehrmenge Beton	6
20.01.90K	Mantelverpressung, Aufzählung sulfatbeständig	6
20.01.90L	Rammpfahl Probelastung	6
20.01.90M	Pfahlkopfausbildung, Kopfplatte aus Gusseisen	6

20 Z Spezialtiefbau**20.1 Z Rammpfahl aus duktilem Gusseisen**

20.01.90 Z Liefern und Rammen von Pfählen aus duktilem Gusseisen, einschließlich der dazugehörigen Guss-Rammschuhe sowie Pfahlkopfausbildungen.

Die Rammpfähle aus duktilem Gusseisen bestehen aus Schleudergussrohren mit konischer Pfahlmuffe. Das erste Pfahlrohr wird, versehen mit einem Guss-Rammschuh, angesetzt und eingerammt. (Das Einschneiden des Pfahlschaftes für den Austritt des Betons ist nicht zulässig). Das nächste Pfahlrohr wird aufgenommen und in die Muffe des vorhin eingerammten Pfahlrohres eingesetzt. (Bei Arbeiten unter beschränkter Raumhöhe sind Guss-Kupplungen zu verwenden). Durch den Rammvorgang entsteht eine starre, kraftschlüssige Verbindung. Der Pfahl wird auf die Endtiefe, die aufgrund des Eindringwiderstandes festgelegt ist, eingerammt. Der Überstand wird auf die planliche Höhe abgetrennt. Das Reststück wird, versehen mit einem neuen Guss-Rammschuh, sogleich als erstes Pfahlrohr des nächsten Pfahles angesetzt.

Güteanforderungen für das Pfahlsystem entsprechend ÖNORM B 2567.

Für den Einbau ist die ÖNORM EN 12699 heranzuziehen.

Die statische Bemessung (Bemessungswert NSd entsprechend ÖNORM B 2567) des Rammpfahls erfolgt nach Eurocode 3 und Eurocode 4. Der Nachweis der äußeren Tragfähigkeit ist nach ÖNORM EN 1997-1 zu führen.

Die Pfahllänge ist (gegebenenfalls nach einer Proberammung, die gesondert vergütet wird) mit dem AG festzulegen. Eine Änderung der festgelegten Pfahllängen hat einvernehmlich mit dem AG zu erfolgen. Die Herstellung des Rammplanums ist einzurechnen. Je Rammpfahl ist ein Rammprotokoll zu führen und dem AG unaufgefordert zu übergeben. Die Vergütung erfolgt nach der tatsächlich ausgeführten, höchstens jedoch nach der festgelegten Pfahllänge in Laufmeter und nach der Anzahl Ansetzen in Stück.

20.01.90A Z Einrichten u. Räumen Rammanlage mit Verpresseinheit**0,00 PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung und der Räumung im Zusammenhang mit der Herstellung von Pfählen aus duktilem Gusseisen.

Die Leistungen beinhalten auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Pfählen aus duktilem Gusseisen,
- eine allfällig erforderliche Aufbereitungsanlage der Stützflüssigkeit.

Gesondert vergütet wird:

- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen.

Verrechnet wird:

- die Vergütung erfolgt aliquot zur erbrachten Leistung der Position.

LO SO EP PP

20.01.90B Umstellen Rammanlage mit Verpresseinheit 0,00 Stk

Vergütung für Umstellungen im Zusammenhang mit der Herstellung von Rammpfählen aus duktilem Gusseisen.

Verrechnet wird:

- je Umstellung von Pfahl zu Pfahl.

LO SO EP PP

20.01.90C Z Stillliegezeit Gerät u. Bedienung Rammpfahl 0,00 h

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Rammpfählen aus duktilem Gusseisen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet. (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet).

Verrechnet wird:

-die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Einstunden-Grenze, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag.

LO SO EP PP

20.01.90D Z Stillliegezeit Gerät 0,00 d

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Rammpfählen aus duktilem Gusseisen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- in Arbeitstagen.

LO SO EP PP

20.01.90E Z Rammpfahl aus duktilem Gusseisen, d=118mm 0,00 m

Liefen und Rammen von duktilen Gusseisenpfählen mit einem Durchmesser von 118mm inkl. des Verfüllens mit Beton und Abschneiden der Pfähle auf das notwendige Maß. Verfüllbeton Güte C20/25 bzw. C25/30. Ein geeigneter Rammschuh ist zu verwenden.

Verrechnet wird:

- die Vergütung erfolgt von OK fertiggestellter Pfahl bis UK

fertiggestellter Pfahl entsprechend Rammprotokoll.

Gesondert vergütet wird:

- die Ausbildung des Pfahlkopfes

Bemessungswert (NSd): "&" kN

Betongüte: "&"

LO SO EP PP

20.01.90F Z Rammpfahl aus duktilem Gusseisen, d=170mm 0,00 m

Liefen und Rammen von duktilen Gusseisenpfählen mit einem Durchmesser von 170mm inkl. des Verfüllens mit Beton und Abschneiden der Pfähle auf das notwendige Maß. Verfüllbeton Güte C20/25 bzw. C25/30. Ein geeigneter Rammschuh ist zu verwenden.

Verrechnet wird:

- die Vergütung erfolgt von OK fertiggestellter Pfahl bis UK fertiggestellter Pfahl entsprechend Rammprotokoll.

Gesondert vergütet wird:

- die Ausbildung des Pfahlkopfes

Bemessungswert (NSd): "&" kN

Betongüte: "&"

LO SO EP PP

20.01.90G Z Aufzahlung schrägrammen 0,00 m

Aufzahlung für das schrägrammen von Pfählen aus duktilem Gusseisen. Maximale Neigung bis 45 Grad.

Aufzahlung auf Position: "&"

LO SO EP PP

20.01.90H Z Bewehrung für Zugpfahl 0,00 kg

Liefen, schneiden und verlegen nach Angaben des Statikers.

Güte der Bewehrung S355.

LO SO EP PP

20.01.90I Z Mantelverpressung mit Beton 0,00 m

Verpressen des Pfahlmantels mit Verpressmörtel. Der verwendete Beton muss den Anforderungen der ÖNORM EN 206-1 bzw. ÖNORM B 4710-1 entsprechen und mind. die Druckfestigkeitsklasse C20/25 aufweisen. Zur Mantelverpressung wird pumpfähiger Beton mit einer Gesteinskörnung bis 4mm verwendet. Eine Betonüberdeckung von mind. 50mm ist einzuhalten. Der Durchmesser bei der Mantelverpressung ist vom eingesetzten Pfahl (Pfahldurchmesser, Wandstärke) abhängig.

Mantelverpressung für: "&" (Pfahldurchmesser / Wandstärke)

Betongüte: "&"

LO SO EP PP

20.01.90J	Z	Mantelverpressung, Mehrmenge Beton Einbringen von Verpressmörtel über das eingerechnete Maß hinaus. Der verwendete Beton muss den Anforderungen der ÖNORM EN 206-1 bzw. ÖNORM B 4710-1 entsprechen und mind. die Druckfestigkeitsklasse C20/25 aufweisen. Zur Mantelverpressung wird pumpfähiger Beton mit einer Gesteinskörnung bis 4mm verwendet. Betongüte: "&" LO SO EP PP	0,00 m³
20.01.90K	Z	Mantelverpressung, Aufzählung Beton sulfatbeständig Aufzählung für die Verwendung von sulfatbeständigen Zement CEM III bei der Herstellung der Mantelverpressung. LO SO EP PP	0,00 m³
20.01.90L	Z	Rammpfahl Probelastung Durchführung einer Probelastung an einem Versuchspfahl. Das Liefern, Auf- und Abbauen und Vorhalten der Versuchseinrichtung, die Ablesung und Dokumentation der Versuchsergebnisse ist inkludiert. Gesondert vergütet wird: - die Herstellung des Probepfahls wird durch die vorhergehenden Positionen vergütet Prüflast: "&" kN Dauer: "&" Tage LO SO EP PP	0,00 PA
20.01.90M	Z	Pfahlkopfausbildung, Kopfplatte aus Gusseisen Liefern und Versetzen einer Kopfplatte aus Gusseisen passend zur Laststufe alternativ Stahlplatte mitsamt Stahldorn und Fixierung am Pfahlschaft für den Anschluss an die Fundierung. Stahlsorte S355. Abmessungen Kopfplatte: "&" mm/mm/mm (Länge, Breite, Stärke) Abmessungen Stahldorn: "&" mm/m (Durchmesser, Länge) LO SO EP PP	0,00 Stk
<hr/>			
LG 20	Z	Spezialtiefbau	
<hr/>			

LEISTUNGSGRUPPEN-ZUSAMMENSTELLUNG
--

LG 20	Z	Spezialtiefbau
-------	---	----------------	-------

Summe:		Duktile Gussrammpfähle
		+ 20,00% Umsatzsteuer	<u>.....</u>
		Angebotssumme inklusive Umsatzsteuer
